



Januar 2026

Neckarsulmer Rundbrief



Ein gutes und gesegnetes neues Jahr!



Priesterbruderschaft Sankt Petrus

Liebe Gläubige,

es waren die Römer, die ihn zum Herrscher in Juda einsetzten und sich davon erhofften, dass der energische und rücksichtslose Herodes „mit eiserner Hand das unruhige Judentum niederhalten werde... Von seinem Vater hatte er die instinktive Fähigkeit geerbt, die Motive und Beweggründe anderer zu durchschauen... Von Jugend auf war er an Verrat und Verschwörung gewöhnt“ und so wurde Herodes zum „hemmungslosen Gewaltmenschen“. Es verwundert somit nicht, dass ganz Jerusalem erschrak, sobald die Menschen dort vernahmen, dass Herodes von der Geburt eines anderen Königs in Bethlehem erfahren hat, nachdem die drei heiligen Könige aus dem Morgenland angereist waren, um Jesus die Ehre zu geben.

Hatte Herodes doch als eine seiner ersten Regierungsmaßnahmen den höchsten jüdischen Gerichtshof, den hohen Rat, „reorganisiert“. Das sah bei ihm folgendermaßen aus: 45 Ratsherren ließ er hinrichten, und die überlebenden 26 würden künftig bei allen Abstimmungen gegen die 45 neu

von ihm ernannten in der Minderheit sein. Der Kindermord zu Bethlehem, mit dem Herodes in blinder Eifersucht den neugeborenen „König der Juden“ auslöschen will, passt somit voll ins Bild.

Aber Gott lässt seine Pläne nicht durchkreuzen, auch nicht von Herodes, selbst wenn er einen Engel schicken muss, damit die Heilige Familie zeitig nach Ägypten fliehen und zur rechten Zeit wieder zurückkehren kann. „Non eripit mortalia, qui regna dat caelestia“ – Jesus, der himmlische Reiche verleiht, nimmt niemandem sein irdisches Reich, heißt es in einem alten Hymnus. Herodes hätte also nichts zu befürchten gehabt – zumindest nicht mehr als das Übliche, das so viele Menschen auch heutzutage fürchten: dass sie nämlich an der Krippe Jesu ihr Leben ändern müssen, und dazu müssen wir lebenslänglich bereit sein. Herodes hätte seine Herrschaft ruhig behalten können aber er hätte sie anders ausüben müssen, damit auch für ihn in Erfüllung geht: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die guten Willens sind.“

Eine frohe und gesegnete
Weihnachtszeit wünscht Ihnen

P. Markus Rindler FSSP

Gottesdienstordnung

Do	01.01.	Oktavtag von Weihnachten	ges. Amt	9:30
Fr	02.01.	Herz-Jesu-Freitag	Aussetzung ges. Messe	18:00 19:00
Sa	03.01.	Herz-Mariä-Sühnesa. (anschl. Anbetung bis 9.45)	hl. Messe	8:00

So	04.01.	Fest des heiligsten Namens Jesu	ges. Amt	9:30
Mo	05.01.	vom Tage (hl. Telesphorus)	hl. Messe	8:00
Di	06.01.	Epiphanie	Wasserweihe ges. Amt	8:00 9:30
Mi	07.01.	vom Tage	hl. Messe	8:00
Do	08.01.	vom Tage (<i>Erm.-Katechese, im Haus St. Martin</i>)	hl. Messe	19:00
Fr	09.01.	vom Tage	hl. Messe	19:00
Sa	10.01.	Marienmesse	hl. Messe	8.00
So	11.01.	Fest der hl. Familie, Jesus, Maria, Josef	ges. Amt	9:30
Mo	12.01.	vom Tage	hl. Messe	8:00
Di	13.01.	Gedächtnis der Tauf Jesu	hl. Messe	19:00
Mi	14.01.	hl. Hilarius	hl. Messe	8:00
Do	15.01.	hl. Paulus v. Theben (<i>anschl. Frassati-Kreis, s. u.</i>)	hl. Messe	19:00
Fr	16.01.	hl. Marcellus	hl. Messe	19:00
Sa	17.01.	hl. Antonius der Einsiedler <i>Aussetzung nach der hl. Messe bis 18:00</i>	hl. Messe	8:00
So	18.01.	2. Sonntag nach Epiphanie	ges. Amt	9:30
Mo	19.01.	v. Tage (Marius, Martha, Audifax, Abachus)	hl. Messe	8:00
Di	20.01.	hll. Fabian und Sebastian	hl. Messe	19:00
Mi	21.01.	hl. Agnes	hl. Messe	8:00
Do	22.01.	hll. Vinzent u. Anastasiua (<i>Anbetung bis 20.30</i>)	hl. Messe	19:00
Fr	23.01.	hl. Raymund	hl. Messe	19:00
Sa	24.01.	hl. Timotheus	hl. Messe	8:00
So	25.01.	3. Sonntag nach Epiphanie	ges. Amt	9:30
Mo	26.01.	hl. Polykarp	hl. Messe	8:00
Di	27.01.	hl. Johannes Chrysostomos	hl. Messe	19:00
Mi	28.01.	Sel. Heinrich Seuse	hl. Messe	8:00
Do	29.01.	hl. Franz von Sales	hl. Messe	19:00

Fr	30.01.	hl. Martina	hl. Messe	19:00
Sa	31.01.	hl. Johannes Bosco	hl. Messe	8:00

FRAUENKIRCHE (*Spitalstraße 1, 74172 Neckarsulm*)

- **Beichtgelegenheit**
ca. 30 min. vor jeder hl. Messe bis 10 min. vor Messbeginn,
sonst gern nach Absprache – (P. Rindler auch in english/español/français).
Schwerhörige können gerne in der Sakristei beichten.
- **Eucharistische Anbetung**
 - Priesterdonnerstag: entfällt
 - Herz-Jesu-Freitag: 18.00h anschließend hl. Messe
 - Herz-Mariä-Sühnesamstag: nach der hl. Messe bis gegen 9.45h
 - 17.01.: nach der Frühmesse bis 18.00h
 - 22.01.: nach der Abendmesse bis 20.30h
- **Rosenkranz:** nach der Frühmesse; 40 Min. vor der Abendmesse.
Außerdem: *Deutschland-betet-Rosenkranz*; mittwochs, 18.00h vor der
Marienstatue im Park hinter der Ballei.
- **Barmherzigkeitsrosenkranz:** freitags nach der gesprochenen hl. Messe.

VERANSTALTUNGEN IM HAUS ST. MARTIN (*Linkentalstr. 29*)

- **Erwachsenenkatechese:** 08.01. um 20.00h
- **Frassati-Kreis:** 15.01. um 20.00h
- **Frauenkreis:** Information erhältl. bei Frau E. Fischer (07132/2229)
- **Kinderkatechese:** 2. Sa. im Monat 9.30h und weiterer Termin.
- **CKJ:** in Absprache mit Gabriel Bierhoff

KONTAKT

Priesterbruderschaft St. Petrus
P. Markus Rindler FSSP
Linkentalstraße 29, Haus St. Martin, 74172 Neckarsulm
Tel.: 07132 / 38 24 38 5
E-Mail: neckarsulm@petrusbruderschaft.de
www.neckarsulm.petrusbruderschaft.de

IM NOTFALL

Petrusbruderschaft Stuttgart, Tel.: 0711/982 77 91

SPENDE

Unsere Niederlassung in Neckarsulm lebt ausschließlich
von den freiwilligen Spenden der Gläubigen. Bitte
unterstützen Sie uns! Vergelts's Gott, auch für ihr Gebet!
VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall, BIC: GENO-
DES1VHN, **IBAN:** DE02 6229 0110 0346 1550 02